

Hotel Rousseau eifach

von Thomas Küng

Regie: Fritz Zaugg

Bearbeitung: Fritz Zaugg

Produktion: DRS 1999, 86 Minuten

Franz Musil, der unkonventionelle Privatdetektiv und Sprössling der Privatbank Musil, wird vom Leben nicht verschont: Liebeskummer und Zahnschmerz! Das ist selbst für einen Musil dicke Post. Und damit nicht genug. Aus notorischer Geldnot heraus stolpert Musil auch schon in den nächsten Fall...

Eine nackte Frauenleiche, die in einer Hotelsuite elegant auf dem Parkett drapiert wurde, macht ihm schwer zu schaffen. Dubiose Gestalten des Finanzplatzes Zürich halten ihn auf Trab. Stetige Zahnschmerzen und Liebeskummer sowie undurchsichtige Bordellgeschichten nagen so heftig an seinem Ego, dass es zum Verzweifeln ist. Und auch Kriminalkommissar Linder von der Stadtpolizei Zürich macht Musil das Leben gewohnt schwer. Kommissar Linder mag es nämlich gar nicht, wenn ein unbedarfter Hobby-Schnüffler wie Musil sich in seinen Fall einmischt.

Franz Musil/Kellner 1: Ueli Jäggi

Polizeileutnant Linder: Mathias Gnädinger

Personalchefin Emmenegger: Agnes Dünneisen

Hoteldirektor Welti: Jürgen Brügger

Francesca: Barbara Sauser

Finanzdirektor Hug: Albert Freuler

Tanja Berger: Marie-Therese Mäder

Herr Isler: Peter Holliger

Taxichauffeur: Peter Rinderknecht

Barkeeperin 1: Catriona Guggenbühl

Barkeeperin 2/Assistentin Poliklinik: Maria Ammann

Frau Stähelin/Animierdame: Charlotte Heinimann

Krankenschwester: Ruth Gundacker

Escort-Inhaber: Henryk Nolewajka

Kellner 2: Markus Mathis

Zahnarztgehilfin: Flavia Bearth

Sanitäter/Beamter im Fundbüro: Reto Ott

Hofmann, Linders

Assistent: Thomas Küng